

## VERSORGUNGSGEBIET

### Halle (Saale)

Im gesamten Stadtgebiet Halle (Saale) können Patienten versorgt werden.

### Nördlicher Saalekreis

Aktuell beschränkt sich die Versorgung im Saalekreis auf die nördlichen Gebiete.

## UNSER TEAM

Unser multiprofessionelles Team besteht im Kern aus Palliativmedizinern und Pflegefachkräften mit vielgestaltigen Spezialisierungsfeldern. Ergänzt wird unser Netzwerk durch vielfältige Partner wie Haus- und Fachärzte, Psychologen, Ergo- und Physiotherapeuten, Sanitätshäusern sowie Apotheken, welche eine rasche und verzahnte Betreuung unserer Patienten ermöglichen.



## Palliativmedizin zu Hause & in Pflegeeinrichtungen



**E-Mail:** mail@sapv-halle-saalekreis.de

**Telefon:** (+49) 345 / 681 33 855

**Fax:** (+49) 345 / 680 25 440

### Büroanschrift:

Ambulantes Palliativzentrum  
Halle-Saalekreis GmbH  
Blumenstraße 1  
06108 Halle (Saale)

### Geschäftssitz:

Lange Straße 32 06193  
Petersberg OT Gutenberg

[www.sapv-halle-saalekreis.de](http://www.sapv-halle-saalekreis.de)

[www.sapv-halle-saalekreis.de](http://www.sapv-halle-saalekreis.de)

Spezialisierte Ambulante  
Palliativ-Versorgung (SAPV)  
im Bereich Halle (Saale)  
und nördlicher Saalekreis

## Ziele

Das Ziel der SAPV ist es, durch eine umfassende Versorgung außerhalb von Krankenhäusern die Lebensqualität der Patienten zu verbessern. Die SAPV umfasst die Betreuung durch ein interdisziplinäres Team von Fachleuten wie Ärzte, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter und anderen Gesundheitsdienstleistern. Die enge Zusammenarbeit im Team ermöglicht Schmerzen sowie andere belastende Symptome auf vielfältige Art und Weise zu lindern, psychosoziale Unterstützung zu bieten und die individuellen Bedürfnisse sowohl der Patienten als auch der An- und Zugehörigen zu berücksichtigen.

## UNSERE LEISTUNGEN

In der Palliativmedizin steht die Linderung von Symptomen im Vordergrund. Besonders bei Patienten mit nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankungen rückt damit der Blickpunkt auf die Erhaltung von Lebensqualität.

## KERNPUNKTE

- 24h - Rufbereitschaft
- Schmerz- und Symptomlinderung
- Psychologische und soziale Unterstützung
- Kommunikation und Information
- Koordination der Versorgung
- Trauerbegleitung

## WER KANN VERSORGT WERDEN

Aktuell sind wir weiterhin in Vertragsverhandlungen mit den Kostenträgern, also den Krankenkassen. Zum jetzigen Zeitpunkt können deshalb nur Versicherte von Krankenkassen im Verband der Ersatzkassen e.V. (VDEK) betreut werden. Eine Versorgung von Privatversicherten ist ebenfalls möglich.

Den Patienten entstehen durch die Versorgung keine zusätzlichen Kosten.

## MITGLIEDSKASSEN VDEK

Techniker Krankenkasse



Barmer



DAK - Gesundheit



KKH Kaufmännische Krankenkasse



hkk - Handelskrankenkasse



HEK - Hanseatische Krankenkasse



## FÜR ZUWEISER

Die SAPV-Verordnung, auch bekannt als „Formular 63“, ist ein entscheidendes Dokument für die Beantragung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung. Die Verordnung kann von niedergelassenen Ärzten sowie von Ärzten in Krankenhäusern ausgestellt werden.

Das Formular sowie alle dazugehörigen Informationen, um eine effektive Versorgung gewährleisten zu können, finden Sie auf unserer Homepage.

Gern helfen wir auch bei Unklarheiten weiter.

Krankenkasse bzw. Kostenträger		<b>Verordnung spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV)</b>		63
Name, Vorname des Versicherten		geb. am		
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status		<input type="checkbox"/> Erstverordnung <input type="checkbox"/> Folgeverordnung
Berufsklassen-Nr.	Arzt-Nr.	Datum		<input type="checkbox"/> Unfall / Unfallfolgen
		vom		bis
Verordnungsrelevante Diagnose(n) (ICD-10; ggf. Organmanifestationen)				
Die Krankheit ist nicht heilbar, sie ist fortschreitend und weit fortgeschritten.				
<b>Komplexes Symptombeschreiben</b>		<input type="checkbox"/> ausgeprägte Schmerzsymptomatik		
<input type="checkbox"/> ausgeprägte urogenitale Symptomatik	<input type="checkbox"/> ausgeprägte respiratorische / kardiale Symptomatik	<input type="checkbox"/> ausgeprägte gastrointestinale Symptomatik		
<input type="checkbox"/> ausgeprägte ulzerierende / erosive Wunden oder Tumore	<input type="checkbox"/> ausgeprägte neurologische / psychiatrische / psychische Symptomatik	<input type="checkbox"/> sonstiges komplexes Symptombeschreiben		
<b>Nähere Beschreibung</b> des komplexen Symptombeschreibens und des besonderen Versorgungsbedarfs zur Begründung, warum spezialisierte ambulante Palliativversorgung notwendig ist (z. B. therapierefraktäre Schmerzen, Ruhedyspnoe / Erstickenanfalle, nicht beherrschbares Erbrechen / Durchfälle)				